

Informationsschreiben zum Thema Mutterschutz bei beruflichem Umgang mit Kindern (in NRW)

Sehr geehrte Schulleitung,

um im Rahmen der Betreuung von schwangeren Lehrerinnen einen möglichst effizienten Ablauf zu gewährleisten und die Ausfallzeiten der schwangeren Kolleginnen so gering wie möglich zu halten, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Hierfür haben wir die wichtigsten Punkte in einer Checkliste für Sie zusammengefasst.

Was haben Sie bei Anzeige einer Schwangerschaft zu tun?

- 1. Sofortige Freistellung der Schwangeren**
(bis zum Vorliegen der arbeitsmedizinischen Empfehlung)
- 2. Gemeinsames Ausfüllen der individuellen Gefährdungsbeurteilung für den Arbeitsplatz der Schwangeren**
(zu unterschreiben von Schulleitung und schwangerer Kollegin)
- 3. Ausfüllen des Fragebogens zum beruflichen Einsatz von schwangeren Lehrerinnen in der Schule NRW** – bitte den Schulstempel nicht vergessen!
(Achten Sie bitte darauf, dass bei Grundschulen zur Einschulung auch 5-jährige Kinder und bei weiterführenden Schulen 9-jährige Kinder unterrichtet werden könnten. Dies ist für die Erstellung der arbeitsmedizinischen Empfehlung sehr wichtig.)
- 4. Kontaktaufnahme BAD-Zentrum**, Adresse etc. siehe unten;
Bei **Grund- und Förderschulen: Terminvereinbarung zur persönlichen Vorstellung**
Bei weiterführenden Schulen (und ggf. bei weiteren Schwangerschaften) ist Beurteilung nach Aktenlage möglich bzw. regelhaft vorgesehen

Wir benötigen schnellstmöglich und gebündelt folgende Dokumente

- 1. Gefährdungsbeurteilung**
- 2. Fragebogen zum beruflichen Einsatz von schwangeren Lehrerinnen in der Schule NRW** (mit Stempel der Schule)
- 3. Schweigepflichtentbindung**
- 4. Impfausweis:** Erste Seite mit dem Namen der Schwangeren, weitere Seiten mit dokumentierten Impfungen (keine leere Seiten)
- 5. Mutterpass**
Seiten 2, 3, 4 und 6 bzw. 18, 19, 20, 22 mit folgenden Inhalten:
Name, eventuell durchgeführter Röteln Titer, weitere relevante Titerbestimmungen, Entbindungsdatum (alle weiteren Seiten sind für uns nicht relevant).
- 6. falls der Mutterpass noch nicht ausgestellt wurde: Bescheinigung des Gynäkologen über eine bestehende Schwangerschaft** (auf Kosten des Arbeitgebers)
- 7. Laborergebnisse mit relevanten Antikörperbestimmungen: mindestens Röteln**, ggf. weitere (z.B. Windpocken, Masern, Mumps, Parvovirus B19 (Ringelröteln))

Checkliste

Name der Lehrerin: _____ Datum: _____

- Sofortige Freistellung bis zum Vorliegen der arbeitsmedizinischen Empfehlung

Dokumente der Schulleitung und schwangeren Lehrkraft

- Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz für Lehrerinnen“ in NRW
- Fragebogen zum beruflichen Einsatz von schwangeren Lehrerinnen in der Schule NRW (mit Schulstempel)
- Entbindung der Schweigepflicht gegenüber der Schulleitung, Bezirksregierung bzw. Schulamt

Persönliche Dokumente der schwangeren Lehrkraft

- Name, Vorname, Adresse, Emailanschrift, Telefonnummer, ggf. Handynummer
- Bescheinigung vom Gynäkologen über eine bestehende Schwangerschaft (wenn noch kein Mutterpass vorliegt)
- Mutterpass
- Impfausweis
- Laborergebnisse (wenn vorhanden)
- bei erneuter Schwangerschaft: ggf. frühere Laborwerte des BAD, sofern persönlich verfügbar

Sie haben die Möglichkeiten uns die Informationen wie folgt zukommen zu lassen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Postanschrift
B·A·D Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Zentrum Aachen
Rotter Bruch 17
52068 Aachen
Tel: 0241-57 109 20-0 | <input type="checkbox"/> Email: bad-805@bad-gmbh.de |
| | <input type="checkbox"/> Fax: 0241-57 109 20- 10 |

Hier finden Sie die aktuell gültigen Dokumente:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Arbeits-und-Gesundheitsschutz/Mutterschutz/index.html>